

Berkeley Energia: Quartalsbericht Dezember 2016

31.01.2017 | [IRW-Press](#)

Berkeley Energia führt Kapitalerhöhung durch und bestellt Equipment für die Hauptbauarbeiten

Berkeley Energia freut sich, die wichtigsten im zum 31. Dezember 2016 endenden Quartal erzielten Leistungen bekannt zu geben.

Zu den Leistungen gehören:

- Abschluss des Abnahmevertrags mit Interalloys einschließlich Verdopplung der ursprünglich vereinbarten Abnahmemenge; wachsende Nachfrage von amerikanischen und asiatischen Versorgungsunternehmen
- Im Rahmen einer überzeichneten Kapitalerhöhung wurden bei Institutionen in London 30 Millionen USD eingenommen
- Bestellung von wichtigem Equipment für Brecherkreislauf
- Erwerb wichtiger Grundstücke im Vorfeld der Aufnahme des Baus der Mine Salamanca
- Infrastrukturausbau kommt weiter voran
- Herrn Paul Thomson zum Chief Financial Officer ernannt
- Das Unternehmen wurde neben Tesco, Sainsburys und Next für den Investor Relations Team of the Year Award bei den UK Stock Market Awards nominiert.

Managing Director Paul Atherley äußerte sich dazu wie folgt:

Das letzte Quartal 2016 war eines der bedeutendsten Quartale für Berkeley. Wir haben Fortschritte in den ersten Bauphasen erzielt, einen Abnahmevertrag unterzeichnet und im Rahmen einer Finanzierung 30 Millionen USD eingenommen.

Wir arbeiten weiterhin sehr eng mit der örtlichen Gemeinde zusammen und sind stolz auf die Beziehungen, die wir geknüpft haben, und die starke Unterstützung, die wir bei den Bauvorbereitungen aus der Gemeinde erfahren haben.

Die Mine Salamanca wird zu einem Zeitpunkt gebaut, an dem die Uranpreise nach mehrjährigen Tiefstständen endlich wieder steigen. Das Interesse seitens amerikanischer und asiatischer Versorgungskonzerne, die ihre Abnahmemengen diversifizieren wollen und zunehmend nach kostengünstigen Produzenten im Herzen der Europäischen Union suchen, steigt.

Überblick

Nach zehnjähriger Explorationstätigkeit und Investitionen in Höhe von 60 Millionen USD hat Berkeley Energia Ltd. (BKY: AIM/ASX) nun die wichtigsten Gerätschaften für den Brechkreislauf in der zu 100 % unternehmenseigenen Mine Salamanca in Westspanien bestellt.

Die Mine befindet sich in puncto Kapital- und Betriebskosten bereits im unteren Bereich der Kostenkurve für die Uranproduktion, was es dem Unternehmen ermöglicht, den Bau auch bei einem zwölfjährigen Tiefstand der Uranpreise fortzusetzen.

Ende des vergangenen Jahres begann sich die Stimmung gegenüber dem Uranmarkt wieder zu verbessern. Mitte Dezember stieg der Spotpreis um 10 Prozent, nachdem UxC berichtete, dass mehrere Versorgungsunternehmen nun nach Versorgungsquellen auf dem Markt suchen.

Der Bedarf dürfte deutlich steigen, da amerikanische und europäische Versorgungskonzerne neue Verträge

über die mittel- bis langfristige Uranversorgung abschließen müssen und der Bedarf aus China für die dortigen 570 Milliarden USD teuren neuen Reaktoren zu steigen beginnen wird.

Mit Betriebskosten fast ausschließlich in Euro aber einer Umsatzgenerierung in US-Dollar, wird das Projekt voraussichtlich weiterhin von den Auswirkungen des Deflationsdrucks innerhalb der Europäischen Union profitieren.

Nach dem Abschluss der erfolgreichen und überzeichneten Kapitalerhöhung im Dezember ist das Unternehmen mit einem Kassenbestand von 31 Millionen USD und ohne Schulden per 30. Dezember 2016 vollständig für die Erschließungsphase finanziert.

Abschluss des Abnahmevertrags mit Interalloy einschließlich Verdopplung der ursprünglich vereinbarten Abnahmemenge und wachsende Nachfrage von Versorgungskonzernen aus den USA und Asien

Das Unternehmen hat einen verbindlichen Abnahmevertrag mit Interalloys Trading Limited unterzeichnet, der den Verkauf der ersten Produktionscharge aus der Mine Salamanca betrifft.

Die Parteien haben die zuvor angekündigte Absichtserklärung in einen verbindlichen Vertrag umgewandelt und hierbei eine Verdopplung der vereinbarten Abnahmemengen pro Jahr auf insgesamt zwei Millionen Pfund über einen Zeitraum von fünf Jahren festgelegt. Es besteht Potenzial, die jährlichen Abnahmemengen auf insgesamt 3 Millionen Pfund zu erhöhen und den Vertrag zu verlängern.

Die Preisgestaltung beruht auf einer Mischung aus Fest- und Marktpreisen, um auch in den ersten Produktionsjahren positive Margen zu erzielen, aber gleichzeitig sicherzustellen, dass das Unternehmen in Zukunft die Möglichkeit hat, potenziell höhere Preise zu erzielen.

Zwischen den Parteien wurde ein Festpreis von im Schnitt 43,78 USD pro Pfund Uran für die vertraglich festgelegten und freigestellten Abnahmemengen festgelegt. Der Spotpreis lag im Vergleich dazu zu diesem Zeitpunkt bei rund 18 USD pro Pfund.

Das Unternehmen steht auch im Gespräch mit anderen potenziellen Abnehmern, um mit diesen gegebenenfalls Verträge zu ähnlichen Bedingungen, wie sie in dem mit Interalloys unterzeichneten Vertrag festgelegt wurden, und zu Preisen auf dem langfristigen Bezugsniveau für befristete Verträge abzuschließen.

Solche Verkaufsverträge werden im normalen Geschäftsverlauf abgeschlossen werden, während sich das Unternehmen aktiv einen Absatzmarkt bei hochwertigen Abnehmern aufbaut und das Projekt gleichzeitig auf die kommerzielle Produktion vorbereitet.

Beschaffung 30 Millionen USD im Rahmen einer überzeichneten Kapitalerhöhung bei institutionellen Investoren in London

Im Laufe des Quartals brachte das Unternehmen über Finanzinstitute erster Bonität mit Sitz in London 30 Millionen USD auf. Diese Institute besitzen nun einen bedeutenden Anteil am Grundkapital des Unternehmens. Die Platzierung erfolgte zu einem Preis von 45 Pence pro Aktie, einer leichten Ermäßigung gegenüber dem damaligen Aktienpreis.

Der Erlös aus der Kapitalerhöhung wird zur Beschleunigung der Erschließung des Projektes Salamanca in Spanien, einschließlich der Errichtung des Brechkreislaufs und der zentralen Verarbeitungsanlage sowie des Grundstückkaufs, eingesetzt. Zudem ermöglichen die Einnahmen den Abschluss der FEED-Arbeiten, den Beginn der Bauarbeiten und die Aufstockung des Betriebskapitals.

Diese starke Unterstützung seitens institutioneller Investoren beim erfolgreichen Abschluss dieser Finanzierung ist als positive Bestätigung der Mine Salamanca zu werten.

Wichtigste Gerätschaften für den Brechkreislauf bestellt

Das Unternehmen gibt bekannt, dass der Bau der Mine Salamanca in vollständigem Umfang Anfang 2017 beginnen wird, sobald die Bestellung der ersten größeren Komponenten des Brechkreislaufs eingetroffen ist.

Der Erlös aus der jüngsten Kapitalerhöhung in Höhe von 30 Millionen US-Dollar wurden für die Bestellung primärer und sekundärer Brecher von der Sandvik Group, einem der weltweit führenden Anbieter von Brechern und dem damit in Zusammenhang stehendem Equipment, aufgewendet, um die Erschließung der Mine Salamanca zu beschleunigen.

Die endgültigen Kosten des bestellten Equipments waren um über 20 Prozent niedriger als die Schätzungen in der endgültigen Machbarkeitsstudie. Das Unternehmen, das sich in puncto Kapital und Betriebskosten bereits im unteren Bereich der Kostenkurve befindet, wird bei seinen Arbeiten in Richtung des vollständigen Baus weitere Möglichkeiten einer Kostenoptimierung anstreben.

Wichtige Grundstücke im Vorfeld der Aufnahme des Baus der Mine Salamanca erworben

Das Unternehmen hat im Anschluss an die Kapitalerhöhung in Höhe von 30 Millionen USD wichtige Grundstückskäufe abgeschlossen, womit die Erschließung der zu 100 % unternehmenseigenen Mine Salamanca beschleunigt wird.

Die erfolgreiche Akquisition und Pachtung von mehr als 500 Hektar Land werden den Abschluss der ersten laufenden Infrastrukturarbeiten und die Aufnahme des Baus der Verarbeitungsanlage im ersten Quartal 2017 gemeinsam mit dem Bau einer Mittelspannungsanlage, der Lagereinrichtungen für die Reagenzien und von Gebäuden ermöglichen.

Infrastrukturausbau macht weitere Fortschritte

Die ersten Arbeiten zum Infrastrukturausbau wurden im August 2016 mit der Verlegung der bestehenden Stromleitung zur Versorgung des Projekts und der Umleitung eines bestehenden Straßenwegs auf fünf Kilometern aufgenommen.

Der Infrastrukturausbau kommt weiter wie geplant mit der Umleitung des Straßenwegs auf einem Abschnitt von fünf Kilometern - voraussichtlicher Abschluss im Sommer -, dem Ausbau von Fußgängerwegen, der Sicherung von für Viehherden bestimmten Pfaden und der Installation eines kostenlosen Wi-Fi-Netzwerks in den umliegenden Dörfern im Rahmen der Verpflichtung des Unternehmens zur Verbesserung der Infrastruktur für die örtlichen Gemeinden voran.

Berkeley Energia für die Auszeichnung zum IR Team of the Year nominiert

Im Anschluss an das Quartalsende wurde das Unternehmen für die Auszeichnung zum Investor Relations Team of the Year im Rahmen der UK Stock Market Awards nominiert. Zu den anderen nominierten Unternehmen gehören unter anderem Tesco, Sainsburys und Next.

Diese Auszeichnung würdigt Unternehmen, die sich um eine effiziente Informationsverbreitung an bestehende und potenzielle Investoren über das gesamte Medienspektrum bemühen und so Unternehmenswert schaffen.

Explorationen mit Fokus auf Lagerstätten desselben Typs wie Zona 7 werden in diesem Quartal wieder aufgenommen

Das Explorationsprogramm, das sich auf weitere Lagerstätten desselben Typs wie Zona 7 konzentriert, wird im Laufe des kommenden Quartals wieder aufgenommen.

Ziel des Programms sind Neuentdeckungen, bei denen - ähnlich wie bei Zona 7 - keine radiometrischen Anomalien vorliegen. Die Bohrziele wurden anhand einer Kombination verschiedener Verfahren einschließlich ionischer Laugung, geochemischer Bodenmessungen, Messung der Radonstrahlung und eingehender struktureller Kartierungen ermittelt.

Im vergangenen Jahr berichtete das Unternehmen über hochgradige Abschnitte, die sich bis auf eine Tiefe von maximal 271 Meter erstreckten und Gehalte lieferten, die dem Durchschnittsgehalt der Ressource in Zona 7 entsprachen oder gar höher ausfielen. Mit der Entdeckung weiterer Lagerstätten dieser Qualität besteht das Potenzial, die jährliche Förderleistung fortlaufend auf einem Niveau von mehr als vier Millionen Pfund zu halten.

Großes Interesse von potenziellen Kapitalgebern und strategischen Partnern

Das Unternehmen ist derzeit finanziell gut aufgestellt und prüft eine breite Palette an Finanzierungsoptionen, während es gleichzeitig seinem Ziel treu bleibt, die Verwässerungseffekte zum Schutz des Eigenkapitalwerts seiner Aktionäre zu minimieren.

Das Unternehmen treibt die Gespräche mit verschiedenen potenziellen strategischen Partnern und

Kapitalgeber voran, die die am Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an der Mine Salamanca interessiert sind. Diese nehmen allesamt gerade eine eingehende rechtliche, finanzielle und technische Kaufprüfung (Due Diligence) vornehmen.

Ernennung des Chief Financial Officer

Im Anschluss an das Quartalsende wurde Herr Paul Thomson zum CFO des Unternehmens ernannt. Herr Thompson kann auf langjährige Erfahrung im Bergbausektor verweisen.

Herr Thompson war von 2011 bis 2016 CFO von Aureus Mining Inc., einem Goldproduzenten in Westafrika. Während dieser Zeit entwickelte sich das Unternehmen von einem Explorer zu einem Erschließungsunternehmen und schließlich zu einem Goldproduzenten. Vor seiner Tätigkeit bei Aureus war er in der Abteilung für Business Development bei [Kazakhmys Plc](#) beschäftigt. Herr Thomson ist ein geprüfter Wirtschaftsprüfer und arbeitete u.a. auch bei Ernst & Young.

Die Finanzabteilung des Unternehmens wurde durch die Ernennung von Herrn Thompson verstärkt. Seine Erfahrung aus seinen vorherigen Tätigkeiten wird gerade für die Vorbereitung auf den Bau der Mine von großer Bedeutung sein.

Die vollständige Pressemeldung finden Sie unter folgenden Link:
<http://www.asx.com.au/asxpdf/20170131/pdf/43fmkpq2mm5y1n.pdf>

Stellungnahme der Sachverständigen

Die Informationen in dieser Mitteilung, die sich auf die definitive Machbarkeitsstudie, die Mineralressourcen in Zone 7, die Erzreservenschätzungen, den Abbau und die Aufbereitung von Uran, die Infrastruktur, die Produktionsziele und die Kostenschätzung beziehen, stammen aus der Meldung vom 14. Juli 2016 mit dem Titel *Study confirms the Salamanca project as one of the worlds lowest cost uranium producers*, die auf der Website von Berkeley unter www.berkeleyenergia.com verfügbar ist.

[Berkeley Energia Ltd.](#) (Berkeley) bestätigt, dass a) dem Unternehmen keine neuen Informationen oder Daten vorliegen, die sich wesentlich auf die in der Originalmeldung enthaltenen Informationen auswirken; b) die wesentlichen Annahmen und technischen Parameter, die den Mineralressourcen, Erzreservenschätzungen, Produktionszielen und den aus den Produktionszielen abgeleiteten Finanzinformationen zugrunde liegen und in der Originalmeldung enthalten sind, weiterhin gelten und sich nicht wesentlich verändert haben; und c) die Form und der Kontext, in denen die entsprechenden Gutachten der Sachverständigen in dieser Pressemeldung dargestellt werden, nicht wesentlich von den Originalmeldungen abweichen.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Berkeley Energia, Paul Atherley, Managing Director
Hugo Schumann, Chief Commercial Officer
E: info@berkeleyenergia.com
T: +44 207 478 3900

Buchanan Communications Ltd.
Bobby Morse, Senior Partner
Anna Michniewicz, Account Director
E: BKY@buchanan.uk.com
T: +44 207 466 5000

Die in der Originalmeldung enthaltenen Informationen, die sich auf die definitive Machbarkeitsstudie beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Herrn Jeffrey Peter Stevens, einem Sachverständigen und Mitglied des Southern African Institute of Mining & Metallurgy zusammengestellt bzw. geprüft wurde. Bei diesem Institut handelt es sich um eine sogenannte Recognised Professional Organisation (RPO), die in einer Liste angeführt ist, welche auf der ASX-Webseite von Zeit zu Zeit veröffentlicht wird. Herr Stevens ist ein Angestellter der Firma MDM Engineering (Teil der Amec Foster Wheeler Group). Herr Stevens hat ausreichende Erfahrungen, wie sie für den Mineralisierungstyp und die Art der hier betrachteten Lagerstätte sowie die von ihm durchgeführten Tätigkeiten wesentlich sind. Er verfügt somit über die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der

Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen.

Die in der Originalmeldung enthaltenen Informationen, die sich auf die Erzreservenschätzungen, den Abbau und die Aufbereitung von Uran, die Infrastruktur, die Produktionsziele und die Kostenschätzung beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Herrn Andrew David Pooley, einem Sachverständigen und Mitglied des Southern African Institute of Mining & Metallurgy zusammengestellt bzw. geprüft wurde. Bei diesem Institut handelt es sich um eine sogenannte Recognised Professional Organisation (RPO), die in einer Liste angeführt ist, welche auf der ASX-Webseite von Zeit zu Zeit veröffentlicht wird. Herr Pooley ist ein Angestellter der Firma Bara Consulting (Pty) Ltd. Herr Pooley hat ausreichende Erfahrungen, wie sie für den Mineralisierungstyp und die Art der hier betrachteten Lagerstätte sowie die von ihm durchgeführten Tätigkeiten wesentlich sind. Er verfügt somit über die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen.

Die in der Originalmeldung enthaltenen Informationen, die sich auf die Mineralressourcen in der Lagerstätte Zona 7 beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Herrn Malcolm Titley - einem Sachverständigen und Mitglied des Australasian Institute of Mining and Metallurgy - zusammengestellt wurde. Herr Titley ist Angestellter von Maja Mining Limited, einem unabhängigen Beratungsunternehmen. Herr Titley hat ausreichende Erfahrung, wie sie für die Art der hier dargestellten Mineralisierung bzw. Lagerstätte und auch für die von ihm durchgeführten Tätigkeiten wesentlich ist. Er hat somit die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Aussagen zu Plänen im Hinblick auf die Mineralkonzessionsgebiete von Berkeley sind zukunftsgerichtete Aussagen. Es kann nicht gewährleistet werden, dass Berkeleys Pläne für die Erschließung seiner Konzessionsgebiete wie gegenwärtig erwartet umgesetzt werden können. Es kann zudem nicht garantiert werden, dass Berkeley in der Lage sein wird, weitere Minerallagerstätten sicherzustellen, dass sich die Mineralisierung als wirtschaftlich rentabel erweisen wird, oder dass in den Mineralkonzessionsgebieten von Berkeley jemals ein Bergbaubetrieb errichtet werden kann.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/60582--Berkeley-Energia--Quartalsbericht-Dezember-2016.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).